

## DRUCKBEGRENZUNGSVENTILE PN 16, DIN 14380



### DRUCKBEGRENZUNGSVENTILE PN 16



Begrenzung des Betriebsdrucks  
zum Schutz von Schlauchleitungen,  
Pumpen und Armaturen vor Über-  
beanspruchung.

## VORWORT

### **Geltende Normen und Richtlinien**

Die Konstruktion und der Bau der AWG Druckbegrenzungsventile wurden je nach Baureihe entsprechend den relevanten Bestimmungen dieser Richtlinien und harmonisierten Normen durchgeführt oder ist an diese Richtlinie angelehnt:

- DIN 14380:2014-08  
Druckbegrenzungsventil, PN 16

### **Umbauten und Veränderungen**

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen der Druckbegrenzungsventile sind ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller untersagt.

Für Schäden, die aufgrund von Umbauten oder Veränderungen, unsachgemäßer Behandlung durch den Kunden oder durch von ihm beauftragte Dritte verursacht werden oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt die AWG Fittings GmbH keine Haftung.

### **Mitgeltende Dokumente**

Neben dieser Anleitung sind für den sicheren Umgang mit den AWG Druckbegrenzungsventilen keine weiteren mitgeltenden Unterlagen erforderlich.

Das Datenblatt zu diesem Gerät können Sie zu Ihrer Information im Internet herunterladen: [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

### **Copyright**

Diese Betriebsanleitung ist gültig für die Geräte  
AWG Druckbegrenzungsventil B, DIN 14380

© AWG Fittings GmbH – Revision: 01 vom 02. 03. 2022

Alle Rechte an diesem Dokument unterliegen der AWG Fittings GmbH. Das Dokument darf ohne eine schriftliche Erlaubnis der AWG Fittings GmbH weder als Ganzes noch in Auszügen kopiert oder vervielfältigt werden. Das Dokument ist für den Benutzer des beschriebenen Geräts bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Technische Änderungen und Fehler vorbehalten.

Diese Anleitung und die mit geltenden Unterlagen unterliegen keinem automatischen Änderungsdienst. Die jeweilige aktuelle Ausgabe kann beim Hersteller erfragt werden.

# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
<b>INHALT</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1 Zeichenerklärung .....	4
1.2 Abbildungen .....	5
<b>2 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>6</b>
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	6
2.2 Sicherheit während des Betriebs .....	6
2.3 Qualifikation der Bediener .....	7
2.4 Persönliche Schutzausrüstung .....	7
<b>3 Beschreibung</b> .....	<b>7</b>
3.1 Funktion .....	7
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	8
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung .....	8
3.4 Kenndaten .....	8
3.5 Übersicht .....	9
<b>4 Lieferung, Transport, Lagerung</b> .....	<b>10</b>
4.1 Lieferung .....	10
4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung .....	10
<b>5 Einsatz</b> .....	<b>11</b>
5.1 Hinweise .....	11
5.2 Handhabung .....	12
5.3 Sichtprüfung nach jedem Einsatz .....	14
<b>6 Funktionsprüfung</b> .....	<b>15</b>
6.1 Voraussetzungen .....	15
6.2 Prüfung durchführen .....	16
<b>7 Instandhaltung</b> .....	<b>17</b>
7.1 Inspektion und Wartung .....	17
7.2 Reparatur .....	19
7.3 Entsorgung .....	20
<b>8 Zubehör / Ersatzteile</b> .....	<b>20</b>

# 1 EINLEITUNG

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise für Ihre persönliche Sicherheit. Die Anleitung muss von allen Personen durchgelesen und verstanden werden, die in irgendeiner Gerätelebensphase am oder mit dem Gerät arbeiten.

Die Anleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Geräts an dessen Einsatzort verfügbar sein. Alle Personen, die Tätigkeiten am Gerät ausführen, müssen die Anleitung jederzeit einsehen können. Die Anleitung muss beim Verkauf des Geräts weitergegeben werden.

## 1.1 Zeichenerklärung

✓ Dieser Haken nennt eine Voraussetzung, die für einen Arbeitsablauf erfüllt sein muss.

1. Diese Nummerierung zählt alle zu einem Arbeitsablauf gehörenden Handlungsschritte auf.

### 1.1.1 Sicherheitshinweise



#### GEFAHR

##### Rot hinterlegter Signalbalken und Signalwort GEFAHR

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge *hat*, wenn sie nicht vermieden wird.



#### WARNUNG

##### Orange hinterlegter Signalbalken und Signalwort WARNUNG

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge *haben kann*, wenn sie nicht vermieden wird.



#### VORSICHT

##### Gelb hinterlegter Signalbalken und Signalwort VORSICHT

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

## 1.1.2 Allgemeine Hinweise

### ACHTUNG

#### **Blauer Signalbalken mit dem Signalwort ACHTUNG**

Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden. Diese Hinweise stehen nicht in Bezug zu möglichen Körperverletzungen.



#### **INFORMATION**

Diese Info-Box enthält allgemeine Hinweise und Tipps zur Benutzung des Geräts.

## 1.2 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele. Daher sind Abweichungen zwischen einer technischen Illustration und den tatsächlichen Verhältnissen möglich.

Im Text steht ein Hinweis auf eine Abbildung mit Positionsnummer in Klammern: (Fig. 2/4) bedeutet Positionsnummer **4** in Abbildung 2.

## 2 SICHERHEITSHINWEISE

Die hier beschriebenen AWG Druckbegrenzungsventile entsprechen dem Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Die Anforderungen für die Wahrung von Sicherheit und Gesundheitsschutz wurden erfüllt. Dennoch können bei dessen Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen für das Gerät selbst und andere Sachwerte entstehen.

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur unter Beachtung dieser Anleitung und in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Die Bediener müssen die notwendigen Schulungen erhalten haben, um Arbeiten am Gerät sachgemäß ausführen zu können.
- Eigenmächtige Veränderungen oder ein Anbau von Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind, gefährden die Funktion des Geräts.
  - Veränderungen am Gerät sind verboten
  - Nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör verwenden
- Der Betreiber ist für die Sicherheit im Umfeld des Geräts, insbesondere für die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Dazu zählt, dass vor der Verwendung des Geräts sämtliche Schutzeinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind.

### 2.2 Sicherheit während des Betriebs

- Alle für die Benutzung anwendbaren Sicherheitsregeln und Schutzmaßnahmen am Einsatzort beachten.
- Das Gerät bei Transport, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb oder Instandhaltung nicht beschädigen.
- Die Sicherheitsregeln der landesspezifischen Dienstvorschriften für die Feuerwehr (zum Beispiel in Deutschland die Feuerwehrdienstvorschrift FwDV) bzw. die vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften müssen eingehalten werden.

## 2.3 Qualifikation der Bediener

Personen, die an oder mit dem Druckbegrenzungsventil arbeiten, müssen technisch qualifiziert und geschult sein. Sie müssen alle Gefahren im Umgang mit dem Gerät kennen.

Das Druckbegrenzungsventile darf ausschließlich von Personen benutzt werden, die im Rahmen der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (in Deutschland: FwDV) oder vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften ausgebildet und in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurden.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche sind unterschiedliche Qualifikationen des Personals erforderlich.

### **Unterrichtetes Personal:**

Transport / Einsatz / Reinigung sowie Funktionsprüfung "Basic"

### **Fachpersonal:**

Wartung sowie Funktionsprüfungen "Standard" und "Advanced"

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Im Umgang mit den AWG Druckbegrenzungsventilen ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (z. B. in Deutschland: FwDV) oder innerbetrieblicher Vorschriften während eines Einsatzes Pflicht.

# 3 BESCHREIBUNG

## 3.1 Funktion

Das Druckbegrenzungsventil nach DIN 14380 schützt Schlauchleitungen und Armaturen vor einer Überbeanspruchung durch Rückstöße, welche beispielsweise bei schnellem Schließen der Absperrorgane an Pumpen, Verteilern oder Strahlrohren auftreten können. Diese Druckstöße können auf das Mehrfache des Betriebsdruckes ansteigen und Schläuche, Pumpen und Armaturen beschädigen.

Die auf das Manometer gerichtete Markierung am Einstellring wird auf der Skala am Manometer auf den Druck eingestellt, der im System nicht überschritten werden soll.

Bei Überschreitung eines eingestellten Druckes wird der Leitungsdruck durch Ablassen von Wasser seitlich ins Freie von bis zu 1600 l/min entlastet – bei Druckschlägen innerhalb des Bruchteiles einer Sekunde.

### 3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Begrenzen des gewünschten maximalen Arbeitsdrucks in Druckleitungen

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß und sicherheits- und gefahrenbewusst verwenden.

### 3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Von den landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschriften (in Deutschland: FwDV) abweichende Verwendung
- Einsatz zum Zweck der Druckminderung ohne Wasserverlust eines Leitungssystems
- Betrieb zur Druckminderung nach unerschöpflichen Wasserquellen wie Hydranten
- Umbau oder Veränderung
- Betrieb in technisch nicht einwandfreiem Zustand
- Betrieb außerhalb der zugelassenen Kenndaten
- Ausstattung mit nicht zugelassenen oder nicht für die Einsatzbedingungen geeigneten Ersatzteilen

### 3.4 Kenndaten

Max. Betriebsdruck	16 bar (PN16)
Einsatztemperatur	- 20 °C* bis +60 °C * bei fließendem Wasser



#### Technische Daten

Weitere Kenndaten finden Sie in den Produktinformationen des entsprechenden Druckbegrenzungsventils im AWG Katalog oder im Internet unter <https://awg-fittings.com/produkte/armaturen/druckbegrenzungsventile/>.



### 3.5 Übersicht

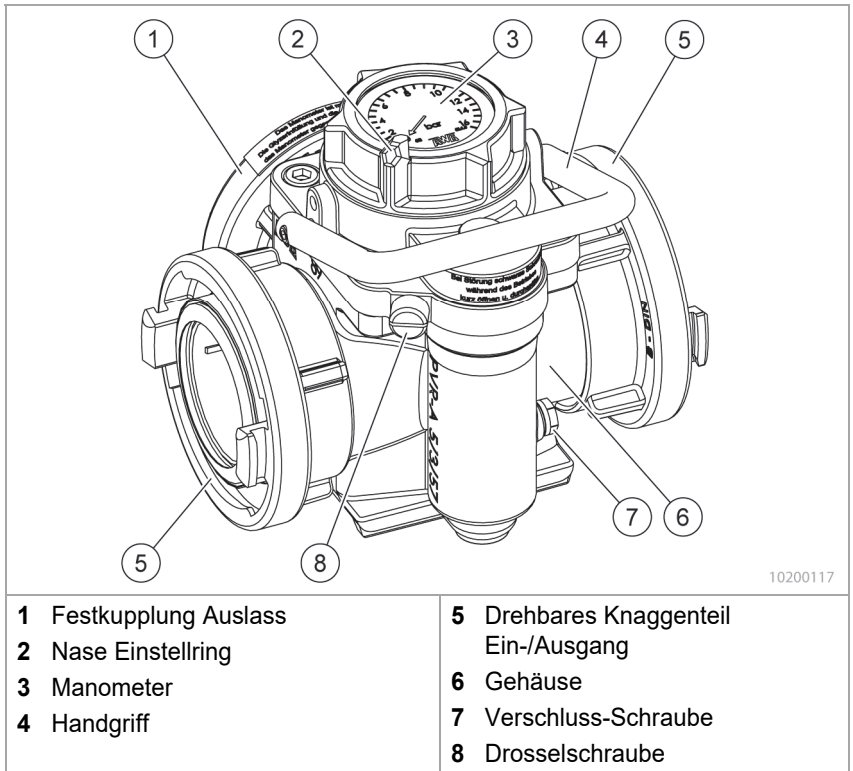


Fig. 1 Übersicht Druckbegrenzungsventil

#### Ausführungen

ID-Nr.	Anschluss	Maße [mm]			Gewicht [kg]
		L	B	H	
201 905 34	Storz 75 (B)	205	230	196	5,25

## 4 LIEFERUNG, TRANSPORT, LAGERUNG

### 4.1 Lieferung

Das Druckbegrenzungsventil wird bei der AWG Fittings GmbH sorgfältig verpackt.

- Die Lieferung nach dem Auspacken auf Beschädigungen und Vollständigkeit überprüfen.
- Beschädigungen umgehend dem Transportunternehmen anzeigen.
- Bei fehlenden Teilen umgehend den zuständigen Fachhändler oder die AWG Fittings GmbH informieren.
- Das Verpackungsmaterial ist recyclingfähig, bitte entsorgen Sie dies umweltgerecht.

Das Druckbegrenzungsventil wird anschlussfertig geliefert und ist nach Anschluss in einem Löschsystem mit passender Kupplung sofort einsatzbereit.

### 4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung

- ✓ Das Druckbegrenzungsventil ist leergelaufen.
- Das Druckbegrenzungsventil aufrecht stehend transportieren (Manometer nach oben), um Beschädigung des Manometers zu vermeiden.

Insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug darf das Druckbegrenzungsventil nicht umfallen. Sichern Sie das Druckbegrenzungsventil wenn nötig mit einem Gurt. Beim Transport darf das Druckbegrenzungsventil nicht durch andere schwere Ausrüstungsteile beschädigt werden.

Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen, darf das Druckbegrenzungsventil nur gereinigt gelagert werden.

## 5 EINSATZ

### 5.1 Hinweise



#### WARNUNG

##### Kupplungen richtig befestigen

Verletzungsgefahr durch Lösen von Kupplungs-Verbindungen.

- Beim Ankuppeln die Durchflussrichtung beachten (bei einigen Geräten durch Pfeil auf der Armatur gekennzeichnet).
- Kupplungen immer bis zum Anschlag einsetzen und vollständig durchkuppeln.



#### WARNUNG

##### Vorgeschriebene Prüfungen einhalten

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, müssen die vorgeschriebenen Prüfungen zur Erkennung von Schäden eingehalten werden.

- Die Festkupplung und das drehbare Knaggeteil müssen fest auf dem Druckventil aufgeschraubt sein.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Bewegung

Durch das schlagartige Öffnen des Druckbegrenzungsventils können sich sowohl das Ventil als auch der Schlauch bewegen.

- Nicht in der unmittelbaren Nähe des Ventils und der Auslassöffnung aufhalten.

#### ACHTUNG

##### Anwendungshinweise

- Nicht einsetzen nach unerschöpflichen Wasserquellen wie Hydranten, der dort herrschende Druck wird auch durch großen Ablassmengen kaum beeinflusst.
- Nicht zur Druckminderung ohne Wasserverlust eines Leitungssystems einsetzen.

## ACHTUNG

### Verschmutzung des Druckbegrenzungsventils

Zeigt die Nadel des Manometers während des Betriebs einen höheren als den eingestellten Druck an oder schließt der geöffnete Hauptkolben trotz abgesenktem Druck nicht mehr, kann diese Funktionsstörung auf Verschmutzung beruhen.

- Sofortmaßnahme bei laufendem Betrieb: Lösen der Drosselschraube (Fig. 2/7) um zwei bis drei Umdrehungen, um den Querschnitt einer Drosselbohrung zu erweitern und durchzuspülen.
- Nach dem Durchspülen die Drossel wieder zurückdrehen.

## 5.2 Handhabung



### An- und Abkuppeln

Die Kupplungsmomente sind so ausgelegt, dass die Montage des Druckbegrenzungsventils auch ohne Verwendung eines Kupplungsschlüssels mit bloßer Handkraft möglich ist.

Das Gerät kann in beliebiger Durchflussrichtung angeschlossen werden.

Beachten Sie dabei die landesspezifischen Dienstvorschriften bzw. die innerbetrieblichen Vorschriften.



### Einbauort des Druckbegrenzungsventils

Das Druckbegrenzungsventil wird dort im Leitungssystem eingebaut, wo der größte Druckschlag zu erwarten ist.

- In der Regel ist dies bei einer Durchflussmenge über 400 l/min hinter der Pumpe / vor dem Verteiler.
- Bei einer Durchflussmenge unter 400 l/min kann das Druckbegrenzungsventil auch vor der Pumpe eingebaut werden (Vermeidung des Einschlagens an der Pumpe bei nicht geöffnetem Ventil).
- Bei einer langen Strecke sollte vor jeder Pumpe ein Druckbegrenzungsventil montiert werden.

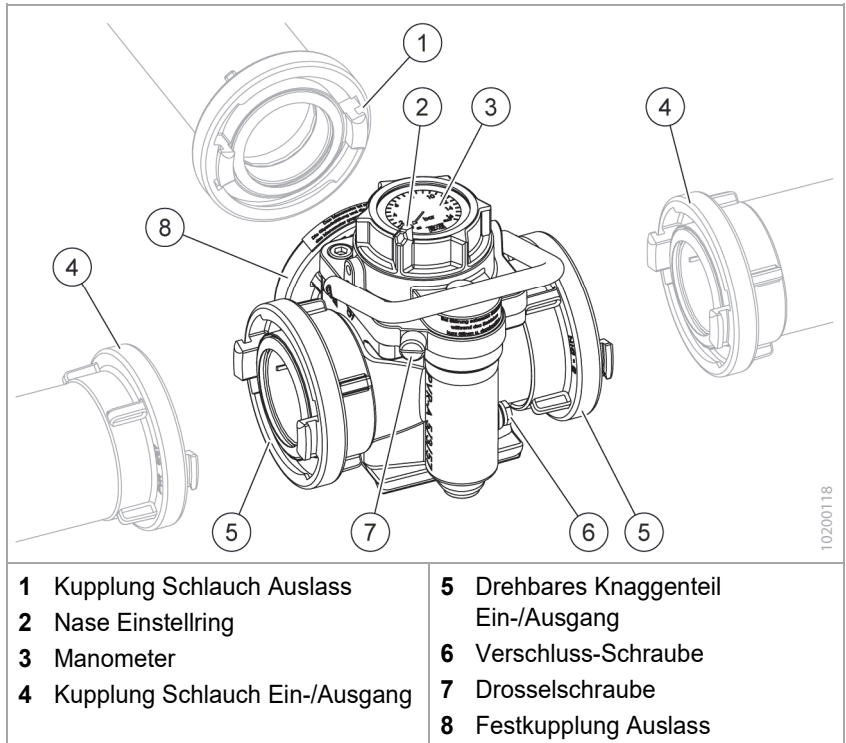


Fig. 2 Handhabung

- ✓ Wasserschläuche mit den passenden Kupplungen für die benötigten Anschlüsse liegen bereit.
- ✓ Die ein- und ausgangsseitigen Armaturen sind geschlossen.
- ✓ Die Persönliche Schutzausrüstung ist angelegt.

### Ankuppeln

1. Die Kupplungen des eingangsseitigen und des ausgangsseitigen Schlauchs (Fig. 2/4) mit der Kupplung der Eingangsseite bzw. Ausgangsseite (Fig. 2/5) des Druckbegrenzungsventils mit der Hand oder einem Kupplungsschlüssel anschließen.

**Achtung** Kupplungen vollständig durchkuppeln.

2. Wenn erforderlich, die Kupplung des Auslass-Schlauchs (Fig. 2/1) mit der Hand oder einem Kupplungsschlüssel an die Festkupplung des Auslasses (Fig. 2/8) des Druckbegrenzungsventils anschließen.
3. Die Nase des Einstellrings (Fig. 2/2) am Manometer (Fig. 2/3) auf ca. 1 bar (min. 0,5 bis max. 2 bar) über den Grenzwert des erforderlichen Betriebsdrucks einstellen.

Das Druckbegrenzungsventil ist einsatzbereit.

### Abkuppeln

1. Die ausgangsseitige Löschmittelabgabe beenden.
2. Die Wasserzufuhr schließen.
3. Zur Entlastung der Feder den Einstellring wieder auf die Grundstellung (0 bar) zurückstellen.
4. Die ein- und die ausgangsseitige Kupplung sowie die Kupplung des Auslass-Schlauchs mit der Hand oder einem Kupplungsschlüssel von den Festkupplungen lösen.

**Achtung** Beim Lösen der Kupplung kann Wasser austreten.

## ACHTUNG

### Korrosion vermeiden

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden darf nicht ständig Wasser oder ein Wasser-Schaummittelgemisch am Ventileingang anstehen.

- Bei Einsatz im Salzwasserbereich das Ventil nach Gebrauch entwässern und mit Frischwasser spülen.
- Bei Einsatz mit einem Wasser-Schaummittelgemisch das Ventil nach Gebrauch entwässern und mit Frischwasser spülen.

### 5.3 Sichtprüfung nach jedem Einsatz

- ✓ Das Druckbegrenzungsventil ist von der Wasserzufuhr getrennt.
5. Das Druckbegrenzungsventil reinigen und auf sichtbare Beschädigungen prüfen.

**Achtung** Beschädigte Komponenten nicht weiterverwenden!  
Stellen Sie eine Beschädigung fest, muss diese der zuständigen Person oder Abteilung gemeldet werden.

## 6 FUNKTIONSPRÜFUNG

### 6.1 Voraussetzungen

Alle Prüfungen der Funktionssicherheit der AWG Druckbegrenzungsventile sind gemäß den technischen Unterlagen des Herstellers durchzuführen und gegebenenfalls zu dokumentieren.

Bei den Druckbegrenzungsventilen werden die folgenden Prüfungen unterschieden:

- Verpflichtende BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz
- Verpflichtende STANDARD-Prüfung alle 12 Monate
- Freiwillige ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

Die Prüfungen STANDARD und ADVANCED dürfen ausschließlich von qualifizierten Personen vorgenommen werden, die für diese Prüfung geschult sind:

- Feuerwehrangehörige mit einer Ausbildung zum Feuerwehr-Gerätewart oder Personen mit vergleichbarer Qualifikation
- oder, falls gewünscht, direkt vom Hersteller

#### Prüfung durch den Hersteller

Die AWG Fittings GmbH bietet im Rahmen ihres Service-Angebotes eine Überprüfung an. Senden Sie uns das Druckbegrenzungsventil zu und Sie erhalten das geprüfte Gerät zu dem vereinbarten Termin zurück. Einen Rücklieferschein finden Sie auf unserer Homepage [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com). Bei Bedarf kann Ihnen auch ein Leihgerät zur Verfügung gestellt werden.



#### Prüfergebnis dokumentieren

Um die Anforderungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu erfüllen, müssen Sie bei jeder Prüfung das Prüfergebnis dokumentieren. Beachten Sie dabei die landesspezifischen Vorschriften.

Für Deutschland gelten die Grundsätze der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.). Eine produktspezifische Prüfkarte gemäß der DGUV finden Sie als Download unter [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

- Bewahren Sie das dokumentierte Prüfergebnis als Nachweis sorgfältig auf.

## 6.2 Prüfung durchführen



### VORSICHT

#### Prüfung sicher durchführen

Einige Prüfschritte werden mit druckbeaufschlagten Systemen durchgeführt.

- Sicherheitsvorschriften beachten.
- Persönliche Schutzeinrichtung anlegen.
- Andere Personen nicht gefährden.

### 6.2.1 BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz

1. Das Druckbegrenzungsventil auf sichtbare Beschädigungen, lose Teile sowie Verschmutzungen prüfen.
2. Die Leichtgängigkeit der Kupplung prüfen.

### 6.2.2 STANDARD-Prüfung alle 12 Monate

1. Prüfung der Leichtgängigkeit der Druckeinstelleinrichtung.
2. Statische Druckprüfung in Durchflussrichtung bei 10 bar Eingangsdruck.
3. Funktionsprüfung unter dynamischer Belastung bei 8 bar Eingangsdruck: Prüfung des eingestellten Drucks mit einem zusätzlichen Manometer am Ausgang bei den Einstellwerten 8, 6, 4 und 2 bar.
4. Das Druckbegrenzungsventil auf Verkalkung prüfen.
5. Überprüfung der drehbaren Knaggeteile (Gewindestutzen) auf festen Sitz mit Hilfe des AWG-Montagesaufsatzes (Best.-Nr. 40550931) und einem Drehmomentschlüssel. Anzugsdrehmoment: 40 Nm

### 6.2.3 ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

- Kuppelmoment der Storz-Kupplung prüfen:  
Schwellenwert Storz 75 (B): 2,5 Nm  
Liegt das Kuppelmoment unterhalb des entsprechenden Schwellenwerts, muss die Kupplung ausgetauscht werden.



## 7 INSTANDHALTUNG

### 7.1 Inspektion und Wartung

Außer der Sichtprüfung und dem Reinigen der AWG Druckbegrenzungsventile sind keine turnusmäßigen Wartungsarbeiten notwendig.

#### **Verschmutzung der Membrane in der Hilfssteuerung**

Die mit Wasser beaufschlagte Seite der Membrane in der Hilfssteuerung ist wegen der direkten Verbindung zum Durchflusskanal besonders von Verschmutzung betroffen.

1. Die Sechskant-Schraube (Fig. 1/7) am Gehäuse herausdrehen.
2. Durch die freigelegte Gewindebohrung G 1/4" feinere Partikel mit Druckluft oder Leitungswasser aus der Buchse um die Membrane herausblasen bzw. herauspülen.

#### **Verschmutzung des Manometers**

Zeigt die Nadel des Manometers während des Betriebs einen höheren als den eingestellten Druck an oder schließt der geöffnete Hauptkolben trotz abgesenktem Druck nicht mehr, kann diese Funktionsstörung auf Verschmutzung beruhen.

1. Die Drosselschraube (Fig. 1/8) um zwei bis drei Umdrehungen lösen, um den Querschnitt der Drosselbohrung zu erweitern.
2. Das Druckbegrenzungsventil durchspülen.
3. Die Drossel nach dem Durchspülen wieder zurückdrehen.

#### **Kalkablagerungen**

Kalk führt zu Undichtigkeiten und Verschleiß sowie zur Schwergängigkeit beweglicher Teile. In welchen Zeiträumen das Druckbegrenzungsventil verkalkt oder ob überhaupt eine Verkalkung auftritt, hängt maßgebend von der Nutzungshäufigkeit und der Zusammensetzung des geförderten Wassers ab. Daher können keine regelmäßigen Wartungs- bzw. Reparaturintervalle festgelegt werden.

1. Sobald Sie am Druckbegrenzungsventil Verkalkung feststellen, entkalken Sie das Gerät mit einem milden Entkalker. Richten Sie sich nach den Benutzerhinweisen des Entkalkungsmittels.

- Führen die hier geschilderten Servicetätigkeiten nicht zum Erfolg, nehmen Sie bitte Kontakt zum AWG-Kundendienst bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt auf.

### Reinigen / Auswechseln des Manometers

Abhängig von der Einsatzhäufigkeit können sich trotz Verwendung eines Ringsiebs am Eingang Schmutzpartikel in den Bohrungskanälen der Steuerung in den Zylindern hinter dem Hauptkolben, der Hilfssteuerung und der Druckabnahme des Manometers ansammeln.

**Achtung:** Die im folgenden Text beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, das für diese Servicearbeiten geschult ist.

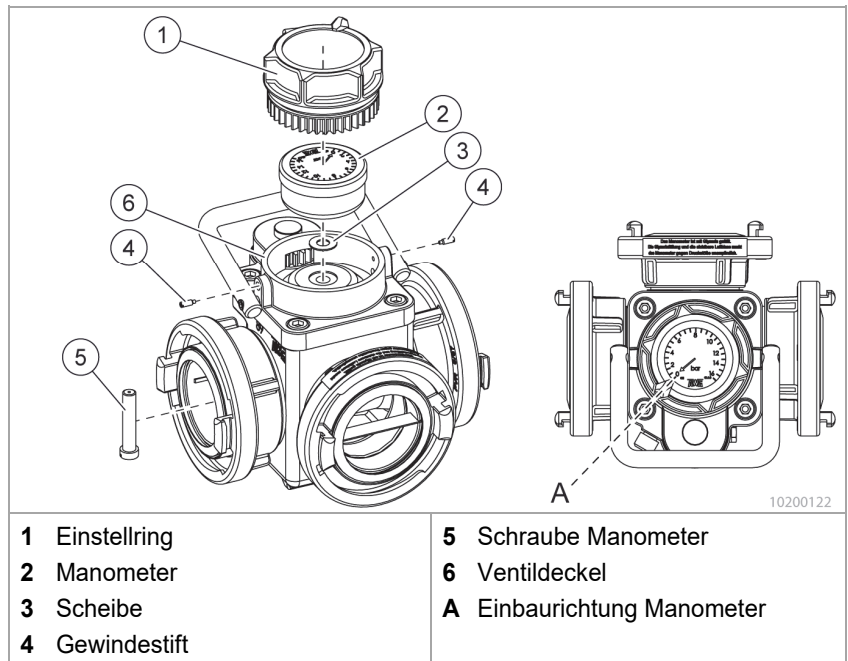


Fig. 3 Reparatur

- Die beiden Gewindestifte (Fig. 3/4) am Ventildeckel (Fig. 3/6) herausschrauben.
- Den Einstellring (Fig. 3/1) abheben, die Schraube (Fig. 3/5) mit einer 1/4"-Ratsche mit einem passenden Schlitz-Bit herausdrehen und aus dem Gehäuseinneren herausnehmen.

3. Das Manometer (Fig. 3/2) und die Scheibe (Fig. 3/3) aus dem Ventildeckel nehmen.
4. Den Ventildeckel reinigen.
5. Das Manometer 24 in den Ventildeckel einsetzen: Dabei muss die Nullstellung des Manometers auf die Bohrungsmitte der Zylinderschraube 32 neben der Drosselschraube 37 zeigen (Fig. 3/A).
6. Das Manometer mit der Zylinderschraube festschrauben.
7. Den Einstellring in den Deckel einsetzen und mit den beiden Gewindestifte festschrauben.

## 7.2 Reparatur



### Reparatur Druckbegrenzungsventil

Für das Druckbegrenzungsventil ist ein Dichtungsset erhältlich. Für die Reparatur ist eine Schulung erforderlich, oder Sie lassen das Druckbegrenzungsventil beim AWG-Kundendienst bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt reparieren.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie unser Servicecenter:

AWG Fittings GmbH  
Servicecenter  
D-89177 Ballendorf

Telefon: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 880

Email: [awg-service@idexcorp.com](mailto:awg-service@idexcorp.com)

Wir nehmen reparaturbedürftige oder wartungsbedürftige Produkte entgegen, besprechen mit Ihnen die schnellste und günstigste Lösung, erstellen Kostenvoranschläge, kümmern uns um die Ausführung der Reparaturarbeiten und stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

### 7.3 Entsorgung

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung.

<b>Werkstoffe</b>	
Gehäuse, Einbauteile, Knaggenteile:	Aluminium-Legierung
Kolben:	Aluminium/Perbunan-Verbindung
Manometer:	Edelstahl, Glycerin gefüllt
Dichtungen:	NBR

## 8 ZUBEHÖR / ERSATZTEILE

### Ersatzteile

<b>Pos.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Artikel-Nr.</b>
1	Dichtungsset Druckbegrenzungsventil	201 905 80
2	Manometer	500 894 00



Wer täglich Leben rettet und Sachwerte schützt,  
muss sich auf sein Werkzeug verlassen können.  
Viele von Ihnen entscheiden sich für die Produkte  
von AWG und Alco.

Zwei Marken, die gemeinsam eine der breitesten  
Paletten an Premium-Ausrüstung für Rettungs-  
kräfte bieten. Einen Überblick erhalten Sie auf  
unserer Website.

[www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)



## **AWG Fittings GmbH**

Bergstraße 25 · D-89177 Ballendorf

Fon: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 0

[awg-info@idexcorp.com](mailto:awg-info@idexcorp.com) · [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

AWG Fittings GmbH, a unit of IDEX Corporation

M1124B10  
Rev. 01-03/22

© AWG Fittings GmbH  
Technische Änderungen und Fehler vorbehalten